



ÖKO
SOZIALES
FORUM



Was kann und was braucht der Geflügelmarkt?

Wer ernährt die Welt?
Wer verzehrt die Welt?
Wer erklärt die Welt?

ÖkR Franz Karlhuber
Zentrale Arbeitsgemeinschaft der
Österreichischen Geflügelwirtschaft (ZAG)

Geflügelfachtag
Wintertagung Ökosoziales Forum
Hatzendorf, 30.01.2019



Was kann der österreichische Geflügelmarkt?

ZAG

Zentrale Arbeitsgemeinschaft
der Österreichischen Geflügelwirtschaft

Wertvolle heimische Lebensmittel von bester Qualität
und nach höchsten Standards produzieren!



Fotocredit: ©AMA, Fotolia_garanta68, Fotolia_Karepa Sanovo Technology Group

Unterschiede EU und AT

Folgende Anforderungen gelten jeweils in

	 EU	 AT
Haltungssystem		
Ende Käfighaltung	⇒ 31.12.2011	→ 31.12.2008
Ausgestalteter Käfig	✓ (open end)	→ 31.12.2019 max. (Käfige vor 1.1.2005 in Betrieb genommen, dürfen für 15 Jahre weiter genutzt werden)
Alternative Haltungssysteme	9 Hennen/m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 7 Hennen/m² mit einer nutzbaren Ebene • 8 Hennen/m² mit zusätzlich erhöhten Fütterungen oder Außenscharrraum • 9 Hennen/m² mit zusätzlich erhöhten Fütterungen und Außenscharrraum • 9 Hennen/m² mit mehreren nutzbaren Ebene

seit 2010: GVO-freie Fütterung

seit 2013: Donau Soja Fütterung,
regional, GVO-frei, nachhaltig



Was kann der österreichische Geflügelmarkt?

**Große Leistungen der Legehennenhalter
in den letzten 10 Jahren:**

- ✓ Vorzeitiger Käfigausstieg
- ✓ Kein Schnabelkupieren
- ✓ Ei-Kennzeichnung am Erzeugerbetrieb
- ✓ Datenbank der QGV (PHD) – Tiergesundheit
- ✓ Salmonellenstatistik
- ✓ Versicherung gegen Risiken
- ✓ Rückverfolgbarkeit durch Österr. Eierdatenbank
- ✓ Futtermittel: GVO Umstellung und Donau Soja



Was kann der österreichische Geflügelmarkt?

Strengste Tierschutzbestimmungen in Österreich



Masthühner:

Land	max. Besatzdichte (kg/m ²)
Österreich	30
Belgien	42
Dänemark	40
Deutschland	39
England, Wales & Schottland	39
Finnland	39
Irland	39
Italien	33-39, bis 42
Lettland	42
Luxemburg	33
Niederlande	42
Nord Irland	42
Schweden	36
Tschechien	42
Ungarn	42

Puten:

Österreich Max. 40kg/m²

EU: keine gesetzlichen Bestimmungen zur Putenhaltung;

Osteuropa: bis zu doppelt so viele Tiere auf der selben Fläche!

.....

„Österreichpaket“ bei Geflügel

- AMA Gütesiegel Qualität
- GVO freie Fütterung
- Versicherung gegen Risiken
- QGV Poultry Health Data
- **Antibiotika Reduktionsprogramm**
- u.a.



EU Max. 42 kg/m² zu jedem Zeitpunkt der Mast

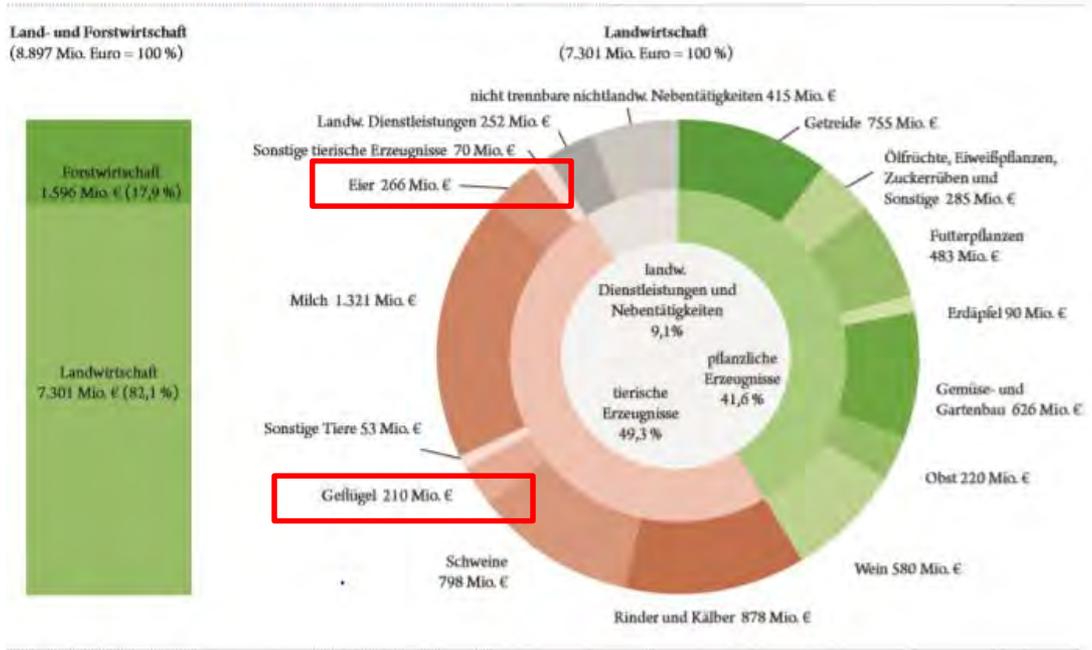
Quelle: AVEC / Copa Cogeca

Was kann der österreichische Geflügelmarkt?

ca. 162.000 bäuerliche Betriebe in Österreich

Produktionswert Geflügelwirtschaft: 467 Mio. € (= ca. 13%)

Produktionswert der Land- und Forstwirtschaft 2017



Quelle: Statistik Austria, Stand Juli 2018

Daten gültig je nach Quelle für die Jahre 2016 - 2018. QuellenGrüner Bericht

Was kann der österreichische Geflügelmarkt?

Legehennenhaltung/ Eiproduktion	
reg. Legehennenhalter (> 350 Tiere)	ca. 2.000
Legehennenplätze	ca. 6,8 Mio.
davon in:	
biologischer Erzeugung	11 %
Freilandhaltung	22 %
Bodenhaltung	66 %
ausgestaltete Käfige	1 % - Übergangsfrist bis 2020
Eierproduktion	ca. 115.814 t / ca. 1,9 Mrd. Stück
Ges. Österr. Konsum	ca. 2,2 Mrd. Stück
Selbstversorgung	87%
Pro Kopf Verbrauch	239 Eier / 14,7 kg
Wertschöpfung	ca. 240 Mio. Euro



Was kann der österreichische Geflügelmarkt?

Masthühner/ Geflügelfleischproduktion	
Masthühnerbetriebe	587
Mastplätze Hühner	ca. 11,2 Mio.
Schlacht- und Zerlegebetriebe	9
Schlachtung	ca. 83,4 Mio. Stück
Selbstversorgung	79 %
Pro Kopf Verbrauch	15,3 kg
Inlandsverbrauch	134.098 t
Bruttoeigenerzeugung	106.399 t
Wertschöpfung	ca. 200 Mio. Euro
Puten	
Putenbetriebe	163
Mastplätze Puten	ca. 1 Mio. Stück
Schlachtbetriebe	2
Selbstversorgung	ca. 40 %
Pro Kopf Verbrauch	5,5 kg
Inlandsverbrauch	48.430 t
Bruttoeigenerzeugung	21.628 t



Daten gültig je nach Quelle für die Jahre 2016 - 2017.
Quellen:
Österreichische Qualitätsgeflügelvereinigung (QGV)
Statistik Austria
Fotocredit: © Fotolia/Anatolii und Fotomaster/ Fotolia

Was braucht der österreichische Geflügelmarkt?

ZAG

Zentrale Arbeitsgemeinschaft
der Österreichischen Geflügelwirtschaft

- **Klares, öffentliches Bekenntnis der Politik und zur Nutztierhaltung in Österreich**
 - BMNT: Ombudsstelle für mehr Fairness in der gesamten Lebensmittelkette
 - Absicherung der Lebensmittelproduktion in Österreich
 - Einhaltung der strengsten Tierhaltungsstandards
- **Starke Partner** entlang der gesamten **Wertschöpfungskette**
 - Vernetzung mit Handel, Behörden, u.a.m.
 - Geflügelcharta
- **Stallbau, Klimatisierung und Emissionen**
 - Bundesweite Harmonisierung der baurechtlichen
- **Forschung**
 - Förderung von zukunftssträchtigen Projekten und aktuellen Themen
- **Versicherungen:** Unterstützung öffentliche Hand
- **Tierschutz**
 - laufend höhere Anforderungen
- **Klimawandel**
 - Gesamtgesellschaftliche Verantwortung

Was braucht der österreichische Geflügelmarkt?

- **Klares, öffentliches Bekenntnis der Konsumenten zur Nutztierhaltung in Österreich**
 - Aufgeklärt & kritisch
 - Vertrauen in die heimische Landwirtschaft
 - Tierhaltung auf bäuerlichen Familienbetrieben herzeigen und erklären
- **Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit**
- klare **Gütesiegelprogramme**
- **Herkunftskennzeichnung** und **Einkaufsstandards** in der öffentliche Beschaffung
- Herkunftskennzeichnung im **Außerhauskonsum**
- **Kennzeichnung von Flüssig- und Trockenei** sowie **Verarbeitungsprodukten**
- **Geflügelgesundheit**
- **Aus- und Weiterbildung** der Geflügelhalter
- **Starke Interessensvertretung**



Starke Interessensvertretung

Aufgabe und Ziele

Kontakt & Abstimmung

mit Behörden, politischen, wirtschaftlichen / wissenschaftlichen Institutionen, Medien, Vertretung der Interessen der Österreichischen Geflügelwirtschaft u.a.

Koordination von Initiativen

z.B. Risikoeinschätzung Geflügelpest / AMA Koordination

Mitarbeit bei einschlägigen **Gesetzen** und deren **Begutachtung**

Beratung in rechtlichen, fachlichen und wirtschaftlichen Fragen

Öffentliche Beschaffung

Internationale Organisationen

Informationsaustausch und Vertretung österreichischer Interessen

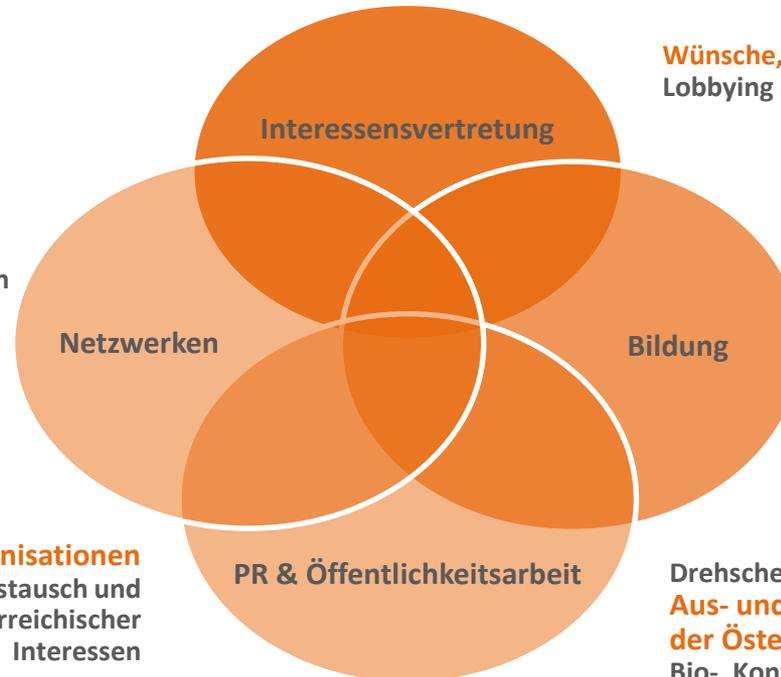
Öffentlichkeitsarbeit

Pressekonferenzen, Presseaussendungen, ZAG Journal, ZAG Newsletter

ZAG Branchenverzeichnis

WiffZAG Wissensplattform

ZAG Homepage



Wünsche, Interessen der Bauern
Lobbying auf Bundesebene

Drehscheibe für die
Aus- und Weiterbildung
der Österreichischen Geflügelwirtschaft
Bio-, Konventionell und Wassergeflügel

Bildungsanbieter nach **ISO 29990:2010**

Bildungssaison 2017/2018:

23 Veranstaltungen und 800 Bildungsteilnehmer

Zusammenarbeit und Bündelung von Zielsetzungen
Verein Nachhaltige Tierhaltung Österreich

Starke Interessensvertretung

Organisation



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



ÖkR Franz Karlhuber
ZAG
Dresdner Straße 89/ Aufzug B2 / Top 19
A-1200 Wien
+43 (1) 334 17 21 – 61
www.zag-online.at

